

Aus russischen Boeing 747 werden kurzerhand aserbaidische

Vor Kurzem waren sie als russische Frachter in Deutschland zu Gast, jetzt kommen sie als aserbaidische. Zwei Boeing 747 sorgen in Frankfurt-Hahn für Diskussionen.

17.03.22 - 7:06 | Timo Nowack

12 Kommentare



Boeing 747 von Sky Gates in Frankfurt-Hahn: Der Jumbo-Jet hat jetzt ein aserbaidisches Kennzeichen.

leserbild: Silas Seelhof/Instagram:@silaviation

Zwei Boeing 747, die regelmäßig am Flughafen Frankfurt-Hahn zu Gast sind, sorgen für Gesprächsstoff. Die Frachter wurden einst an Cathay Pacific ausgeliefert und gehören seit 2016 der Leasingpartei von Boeing. Diese vermietete sie an Silk Way West Airlines aus Aserbaidschan. Und diese wiederum hat sie weitervermietet an die russische Sky Gates Airlines.

Die Jumbo-Jets wurden mit den Kennzeichen VP-BCH und VP-BCI in Bermuda registriert. Damit flogen sie **auch regelmäßig den deutschen Flughafen Hahn im Hunsrück an** – unter anderem aus Moskau und Novosibirsk in Russland an sowie aus Baku in Aserbaidschan.

Schnell nach Aserbaidschan gebracht

Doch infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine dürfen russische Fluggesellschaften nicht mehr nach Deutschland fliegen. **Und Bermuda entzog Flugzeugen von Airlines aus Russland die Zulassung.** Darum hat Silk Way West Airlines gehandelt. Sie hat die beiden Boeing 747-400 schon Ende Februar nach Baku zurückgeholt.

Seit dem 7. beziehungsweise 9. März lässt sie die Frachtflugzeuge wieder starten. Jetzt tragen sie jedoch die aserbaidischen Kennzeichen 4K-BCH und 4K-BCI. Beide waren seitdem mehrmals in Frankfurt-Hahn, aber unter anderem auch in Amsterdam, Luxemburg, Mailand, East Midlands und Oslo. Stets kamen die Boeing 747-400 dabei aus Baku.

Bürgerinitiative kritisiert, Airline hält dagegen

Die Bürgerinitiative gegen den Nachtflughafen Hahn schreibt von einer «Mogelpackung, innen russisch, außen aserbaidisch». Sie wirft Silk Way West Airlines vor, sie umgehe «mit einem einfachen und billigen Trick die im Zuge des Krieges in der Ukraine verhängte Sperrung des Luftraums für russische Maschinen». Die regionale Zeitung Trierischer Volksfreund titelt: «Landen russische Frachtflieger unter falscher Flagge auf dem Hahn?»

Silk Way West Airlines, die wie Silk Way Airlines zur Silk Way Group gehört, bezeichnete Sky Gates Airlines in der Vergangenheit als «strategischen Partner». Gegenüber dem Portal **CH Aviation** erklärte Manager Kamran Gasimov nun: «Silk Way Airlines und Silk Way West Airlines haben ihre kommerziellen Aktivitäten in Russland mit Wirkung vom 25. Februar 2022 eingestellt und beabsichtigen nicht, auf den russischen Markt zurückzukehren.» Darüber hinaus habe Silk Way West Airlines jeglichen Flugbetrieb innerhalb des russischen Hoheitsgebiets eingestellt, einschließlich Überflüge und technische Landungen.

Großer Betreiber von Boeing 747

Sky Gates Airlines hat nach dem Abzug der beiden Boeing 747 keine Flugzeuge mehr. Auf eine Anfrage, wie es nun weitergehe, antwortete die russische Fluggesellschaft nicht. Silk Way Airlines dagegen hat nun statt fünf sieben Boeing 747-400 sowie fünf Boeing 747-8. Zudem hält sie eine **offene Order bei Boeing über fünf Boeing 777 F.** Schwester Silk Way Airlines betreibt fünf Ilyushin Il-76.